



Landesamt für Umwelt
Postfach 60 10 61 | 14410 Potsdam

Planungsbüro Wolff GbR
Bonnaskenstraße 18/19
03044 Cottbus

Bearb.: Frau Andrea Barenz
Gesch-Z.: LFU-TOEB-
3700/451+4#439760/2023
Hausruf: +49 355 4991-1332
Fax: +49 331 27548-2659
Internet: www.lfu.brandenburg.de
Andrea.Barenz@LfU.Brandenburg.de

Cottbus, 08.12.2023

**Bebauungsplan "Solarpark Dissen" der Gemeinde Dissen-Striesow - Desno-
Strjaiow, Ortsteil Dissen**

Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange

Eingereichte Unterlagen:

- Anschreiben vom 07.11.2023
- Begründung mit Umweltbericht, 09/2023
- Blendgutachten, 09/2023
- Artenschutzfachbeitrag, 09/2023
- Planzeichnung, 09/2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

die zum o. g. Betreff übergebenen Unterlagen wurden von den Fachabteilungen Naturschutz, Immissionsschutz und Wasserwirtschaft (Prüfung des Belangs Wasserwirtschaft hier bezogen auf die Zuständigkeiten des Wasserwirtschaftsamtes gemäß BbgWG § 126, Abs. 3, Satz 3, Punkte 1-5 u. 8) des Landesamtes für Umwelt (LfU) zur Kenntnis genommen und geprüft. Im Ergebnis dieser Prüfung werden für die weitere Bearbeitung der Planungsunterlagen sowie deren Umsetzung beiliegende Stellungnahmen der Fachabteilungen Immissionsschutz und Wasserwirtschaft übergeben.

Die Belange zum Naturschutz obliegen der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Spree-Neiße.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Andrea Barenz

Dieses Dokument wurde am 08.12.2023 elektronisch schlussgezeichnet und ist ohne Unterschrift gültig.
--

Anlage

FORMBLATT

Beteiligung der Träger öffentlicher Belange an Bauleitplanverfahren und vergleichbaren Satzungsverfahren (§ 4 BauGB)

Stellungnahme des Trägers öffentlicher Belange

Name/Stelle des Trägers öffentlicher Belange	Landesamt für Umwelt - Abteilung Wasserwirtschaft 1 und 2
Belang	Wasserwirtschaft
Vorhaben	Bebauungsplan "Solarpark Dissen" der Gemeinde Dissen-Striesow - Desno-Strjaiow, Ortsteil Dissen; Landkreis Spree-Neiße
Ansprechpartner*In: Referat: Telefon: E-Mail:	Heike Priesner W13 0355 4991-1388 Heike.Priesner@LfU.Brandenburg.de

Bitte zutreffendes ankreuzen ☒ und ausfüllen.

Keine Betroffenheit durch die vorgesehene Planung	<input type="checkbox"/>
---	--------------------------

1. Einwendungen

Einwendungen mit rechtlicher Verbindlichkeit aufgrund fachgesetzlicher Regelungen, die ohne Zustimmung, Befreiung o. Ä. der Fachbehörde in der Abwägung nicht überwunden werden können (bitte alle drei Rubriken ausfüllen)

a) Einwendung

b) Rechtsgrundlage

c) Möglichkeiten der Anpassung an die fachgesetzlichen Anordnungen oder die Überwindung (z. B. Ausnahmen oder Befreiungen)

2. Fachliche Stellungnahme



Beabsichtigte eigene Planungen und Maßnahmen, die den o. g. Plan berühren können, mit Angabe des Sachstands und des Zeitrahmens



Sonstige fachliche Informationen oder rechtserhebliche Hinweise aus der eigenen Zuständigkeit zu dem o. g. Plan, gegliedert nach Sachkomplexen, jeweils mit Begründung und ggf. Rechtsgrundlage

Die wasserwirtschaftlichen Belange des LfU gemäß BbgWG § 126 Abs. 3, Satz 3 betreffend werden folgende Hinweise gegeben:

Das Referat W13 (Wasserwirtschaft in Genehmigungsverfahren) hat im Rahmen der Behördenbeteiligung zu genanntem Bebauungsplan zuletzt innerhalb der Gesamtstellungnahme des LfU vom 10.01.2023 eine Stellungnahme abgegeben.

Hinsichtlich Gewässerentwicklung / Hydromorphologie der Oberflächengewässer haben sich nun weitere Hinweise / Forderungen ergeben. Diese entnehmen Sie bitte dem folgenden Punkt:

Hinweise / Forderungen zur Gewässerentwicklung / Hydromorphologie Oberflächengewässer

(Rechtsgrundlage: siehe insbesondere BbgWG § 126 (3), Satz 3, Punkte 2, 4)

Annett Marschall, Referat W26 (Tel.: 0355 4991-1386)

Das nach WRRL berichtspflichtige Oberflächengewässer „Dissen-Striesower Grenzgraben“ grenzt südlich und westlich an den räumlichen Geltungsbereich des geplanten Solarparks.

Auf die hydromorphologischen Steckbriefe der deutschen Fließgewässertypen verweisend (siehe Link https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/378/publikationen/texte_43_2014_hydromorphologische_steckbriefe_der_deutschen_fliessgewaessertypen_0.pdf) ist der Grenzgraben ein „Kleines Niederungsfließgewässer in Fluss- und Stromtälern“ (Typ 19). Charakteristisch für diesen Fließgewässertyp ist u. a. dass die Gewässerrandstreifen durchgehend sind, von lebensraumtypischen Gehölzen begleitet werden und stellenweise beschattet sind (guter ökologischer Zustand – Beschattung halbschattig, >25-50%).

Die im zu prüfenden BP- Entwurf mehrfach getroffenen Aussagen zur Pflege des Gewässerrandstreifens durch „Freihalten von Gehölz“ und „Verhinderung der Entwicklung von Gehölzen“ werden kritisch gesehen und abgelehnt, da sie der Zielerreichung „gutes ökologischer Potenzial“ entgegenstehen. Die Maßnahme M1 (Pkt. 6.2.3.1 Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen) bedarf der Überarbeitung.

Des Weiteren empfehlen wir – falls geplant – aus o.g. Gründen von der Errichtung eines Zaunes im Bereich des Gewässerrandstreifens abzusehen (siehe Pkt. 7 Anhang).

Für alle weiteren Aussagen behält die Stellungnahme vom 10.01.2023 weiterhin ihre Gültigkeit.

Heike Priesner

Dieses Dokument wurde am 06.12.2023 elektronisch schlussgezeichnet und ist ohne Unterschrift gültig.

FORMBLATT
Beteiligung der Träger öffentlicher Belange an Bauleitplanverfahren
und vergleichbaren Satzungsverfahren (§ 4 BauGB)

Stellungnahme des Trägers öffentlicher Belange

Name/Stelle des Trägers öffentlicher Belange	Landesamt für Umwelt - Abteilung Technischer Umweltschutz 2
Belang	Immissionsschutz
Vorhaben	Bebauungsplan "Solarpark Dissen" der Gemeinde Dissen-Striesow - Desno-Strjaow, Ortsteil Dissen
Ansprechpartner*In: Referat: Telefon: E-Mail:	Jutta Kimmig Referat T 25 0355 4991 1361 TOEB@ifu.brandenburg.de

Bitte zutreffendes ankreuzen ☒ und ausfüllen.

Keine Betroffenheit durch die vorgesehene Planung	<input type="checkbox"/>
---	--------------------------

1. Einwendungen Einwendungen mit rechtlicher Verbindlichkeit aufgrund fachgesetzlicher Regelungen, die ohne Zustimmung, Befreiung o. Ä. der Fachbehörde in der Abwägung nicht überwunden werden können (bitte alle drei Rubriken ausfüllen)
a) Einwendung <div style="height: 40px; border: 1px solid black;"></div>
b) Rechtsgrundlage <div style="height: 40px; border: 1px solid black;"></div>
c) Möglichkeiten der Anpassung an die fachgesetzlichen Anordnungen oder die Überwindung (z. B. Ausnahmen oder Befreiungen) <div style="height: 40px; border: 1px solid black;"></div>

2. Fachliche Stellungnahme	
<input type="checkbox"/>	Beabsichtigte eigene Planungen und Maßnahmen, die den o. g. Plan berühren können, mit Angabe des Sachstands und des Zeitrahmens
<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstige fachliche Informationen oder rechtserhebliche Hinweise aus der eigenen Zuständigkeit zu dem o. g. Plan, gegliedert nach Sachkomplexen, jeweils mit Begründung und ggf. Rechtsgrundlage
Die mit Planentwurf vom September 2023 (Planzeichnung Stand Entwurf 06.10.2023) überarbeiteten und ergänzten Planunterlagen zur Errichtung einer großflächigen Freiflächen-Photovoltaikanlage	

südlich der Ortslage Dissen der Gemeinde Dissen-Striesow und nördlich des Ortsteils Sielow der Stadt Cottbus wurden erneut aus immissionsschutzfachlicher Sicht geprüft. In die Prüfung einbezogen wurde insbesondere das von der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie e. V. (DGS) Berlin erarbeitete Blendgutachten vom 11.05.2023 (Projekt-Nr. A-LV23/0027). Danach bestehen ausgehend von der Standortlage des Plangebietes, dem zu beachtenden Nutzungsbestand im Nahbereich sowie der Art der geplanten Bauflächennutzung als sonstiges Sondergebiet „Solarpark für Freiflächen-PV-Anlagen“ keine Bedenken gegen das Planvorhaben.

Mit den Ergebnissen des vorliegenden Blendgutachtens wird nachgewiesen, dass für die im Umfeld lokalisierten schutzwürdigen Räume (OP_s 1 bis 7 laut Gutachten) keine potentielle Blendung und damit einhergehende Beeinträchtigungen zu erwarten sind.

Hinweis: Für die Bewertung von Blendwirkungen auf Straßen- oder Schienenverkehr besteht seitens des LfU keine Zuständigkeit.

Den in der Planbegründung/Umweltbericht enthaltenen Ausführungen zur *Prognose über die Entwicklung des Umweltzustandes* für das Schutzgut Klima/Luft (Kapitel 6.2.2.6) sowie für Mensch/Gesundheit/Bevölkerung insgesamt (Kapitel 6.2.2.7) wird grundsätzlich gefolgt. Das erarbeitete Blendgutachten sollte allerdings bei der Bewertung der potentiellen Vorhabenwirkungen konkret benannt werden.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass bei der Umsetzung des Planvorhabens zur Vermeidung von Beeinträchtigungen durch Geräuschimmissionen die Standorte der erforderlichen Transformatoren und Wechselrichterstationen nicht im Nahbereich (Abstand < 100 m) der umliegenden Wohn- und Erholungsstandorte lokalisiert werden sollten.

Die Stellungnahme verliert mit der wesentlichen Änderung der Beurteilungsgrundlage ihre Gültigkeit. Das Ergebnis der Abwägung ist mitzuteilen, um eine Anzeige zum Inkrafttreten des Planes wird gebeten.

Dieses Dokument wurde am 07.12.2023 elektronisch schlussgezeichnet und ist ohne Unterschrift gültig.